

Deutschland-Frankfurt am Main: Oberbauarbeiten, außer Brücken, Tunneln, Schächten und Unterführungen

OJ S 33/2021 17/02/2021

Bekanntmachung einer Änderung

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 7

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60486

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Hartmann, Jörg

E-Mail: joerg.j.hartmann@deutschebahn.com

Telefon: +49 6926545699

Fax: +49 6926520071

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

S-Bahn Rhein/Main, 4-gl. Ausbau Ffm West - Bad Vilbel, 1. Baustufe

Referenznummer der Bekanntmachung: 16FEI23906

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45222000 Oberbauarbeiten, außer Brücken, Tunneln, Schächten und Unterführungen

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45222000 Oberbauarbeiten, außer Brücken, Tunneln, Schächten und Unterführungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Frankfurt am Main

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

Neubau von 4 Gleisen im Oberbau auf ca. 12 km Länge und Einbau von ca. 24 neuen Weichen, Fahrwegverbreiterung des 2 gleisigen Bestandes auf 4 Gleise

(Dammverbreiterungen, Einschnittsaufweitungen) auf 12 km Länge inklusive Neubau der Entwässerungsanlagen und des Kabelgefäßsystems, Bodenverbesserungsmaßnahmen auf ca. 9 km Länge im Zuge der Fahrwegverbreiterung, Verbreiterung/Anpassung von 7 bestehenden EÜ's in Stahlbetonbauweise, Vollständige Erneuerung von 2 EÜ's in Stahlbetonbauweise, Neubau von 2 Fußgängerüberführungen in Stahlbauweise, Neubau vom 16 Stützwänden (Stalbetonbauweise) auf ca. 2 000 m Länge, Neubau von 3 Weichenheizanlagen (WHZ), Anpassung einer bestehenden WHZ.

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 01/07/2017 Ende: 31/12/2024

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2017/S 140-288367](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 16FEI23906

Bezeichnung des Auftrags:

S-Bahn Rhein/Main, 4-gl. Ausbau Ffm West - Bad Vilbel, 1. Baustufe

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe

30/06/2017

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Postanschrift: Opernplatz 2

Ort: Essen

NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 45128

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem

Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten

Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der

Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der

Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

12/02/2021

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

45222000 Oberbauarbeiten, außer Brücken, Tunneln, Schächten und Unterführungen

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45222000 Oberbauarbeiten, außer Brücken, Tunneln, Schächten und Unterführungen

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Frankfurt am Main

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

Neubau von 4 Gleisen im Oberbau auf ca. 12 km Länge und Einbau von ca. 24 neuen

Weichen, Fahrwegverbreiterung des 2 gleisigen Bestandes auf 4 Gleise

(Dammverbreiterungen, Einschnittsaufweitungen) auf 12 km Länge inklusive Neubau der

Entwässerungsanlagen und des Kabelgefäßsystems, Bodenverbesserungsmaßnahmen auf

ca. 9 km Länge im Zuge der Fahrwegverbreiterung, Verbreiterung/ Anpassung von 7

bestehenden EÜ's in Stahlbetonbauweise, Vollständige Erneuerung von 2 EÜ's in

Stahlbetonbauweise, Neubau von 2 Fußgängerüberführungen in Stahlbauweise, Neubau vom

16 Stützwänden (Stalbetonbauweise) auf ca. 2 000 m Länge, Neubau von 3

Weichenheizanlagen (WHZ), Anpassung einer bestehenden WHZ

VII.1.5. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 01/07/2017 Ende: 31/12/2024

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

VII.1.7.

Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Postanschrift: Opernplatz 2

Ort: Essen

NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 45128

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: nein

VII.2. Angaben zu den Änderungen**VII.2.1. Beschreibung der Änderungen**

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

MKA573: Die nicht bekannte Trägerbohlwand und die Sicherung der Entwässerungsleitung sind Nicht Bestandteil des geschlossenen Bauvertrages. Eine Änderung des Bauvertrages liegt nicht vor. Der Rückbau der Trägerbohlwand und die Sicherung der Entwässerungsleitung sind für die Herstellung der Baustelleneinrichtungsfläche notwendig und erforderlich für die Herstellung der Stützwand 5 gemäß Los 59 des vorliegenden Bauvertrages

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU) Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Zum Ausbau des Streckennetzes zwischen Bad Vilbel und Frankfurt am Main wird gemäß Los 59 die Stützwand 5 errichtet.

Zur Herstellung der Baustelleneinrichtungsfläche für das Bohrgerät wird der Bahndamm mittels Spritzbetonsicherung steiler gestellt. Bei der Ausführung dieser Arbeiten wurde festgestellt, dass sich in diesem Bereich eine nicht bekannte Trägerbohlwand, bestehend aus Eisenbahnschienen und Betonelementen befindet, die zurück gebaut werden muss, damit die Arbeiten zur Spritzbetonvernagelung fertiggestellt werden konnten. Weiterhin wurde festgestellt, dass bei Km 186,600 rdB eine Abflussleitung der Gleislängsentwässerung für die Ausführung der Spritzbetonvernagelungsarbeiten gesichert werden muss, da die Nutzung Entwässerungsleitung aufrechterhalten bleiben muss und nicht zurück gebaut werden kann.

VII.2.3. Preiserhöhung